

Sozialpsychologie des zeitgenössischen Autoritarismus und Rechtspopulismus – Dynamiken des Vertrauens und Misstrauens

ONLINE-Workshop am Freitag, 18. März 2022, 11–17 Uhr

veranstaltet von **Vera King (SFI/GU Frankfurt) & Ferdinand Sutterlüty (IfS/GU Frankfurt)**

Gegenwärtig ist in vielen Ländern ein Aufstieg von Bewegungen zu beobachten, die demokratische Errungenschaften auf doppelbödige Weise unterminieren: Sie attackieren Rechtsstaatlichkeit und berufen sich zugleich darauf, wenn es opportun erscheint. Sie wenden sich gegen Minderheiten und reklamieren für sich selbst jene Schutz- und Freiheitsrechte, die sie in anderer Hinsicht massiv bekämpfen. Sie greifen an und deklarieren sich als diskreditierte Opfer.

Entsprechende Phänomene werden unter dem Begriff des Rechtspopulismus oder auch eines neuen Autoritarismus gefasst. In jüngerer Zeit finden sich entsprechende Muster auch bei Anti-Corona-Protesten und den gemischten Milieus der in Deutschland sog. ‚Querdenker‘.

Bei aller Heterogenität der Beteiligten und der deklarierten Ziele lassen sich als verbindende Elemente ein generalisiertes Misstrauen gegenüber Institutionen und Repräsentant:innen des demokratischen Rechtsstaats als leitmotivisch für Weltansichten und Handlungsmuster ausmachen. Komplementär dazu haben sich regressive Formen des Vertrauens in idealisierte Gruppen oder Autoritäten herausgebildet. Solche spezifischen Dynamiken des Vertrauens und Misstrauens sowie ihre doppelbödigen destruktiven Potenziale sollen durch sozialpsychologische Zugänge erhellt werden, die im Zentrum dieses Workshops stehen.

Greta Wagner (Darmstadt/Luzern) wird Forschungsfragen der Clusterinitiative *ConTrust – Vertrauen im Konflikt. Politisches Zusammenleben unter Bedingungen der Ungewissheit* skizzieren.

José Brunner (Tel Aviv) diskutiert *Fromms Autoritarismus-Studien und ihre Bedeutung für heutige Konzepte autoritärer Rebellion*.

Heinz Weiß (Stuttgart/Frankfurt) befasst sich mit der *Aktualität von Roger Money-Kyrle's Analyse autoritärer und faschistischer Strukturen*.

Patrícia da Silva Santos (Belem) wird aus Brasilien zugeschaltet; sie untersucht *autoritäre Propaganda von Bolsonaro-Anhänger:innen auf YouTube*.

Vera King u. Ferdinand Sutterlüty stellen mit **Katarina Busch** und **Mardeni Simoni (Frankfurt)** Material zur *Destruktivität im zeitgenössischen ‚Autoritarismus‘* sowie *Bedeutungen von Vertrauen/Misstrauen auch mit Bezug auf digitale Medien* vor.

11.00 Begrüßung

11.10–11.30 Auftakt Greta Wagner

11.30–12.30 José Brunner

12.30–13.15 Mittagspause

13.15–14.15 Heinz Weiß

14.30–15.30 Patrícia da Silva Santos

16.00–17.00 Katarina Busch, Vera King, Mardeni Simoni, Ferdinand Sutterlüty

Die Zahl der Teilnehmer:innen ist begrenzt.

Anmeldung über Sonja Helfmann: helfmann@sigmund-freud-institut.de